

## Geschichten und Episoden Aus dem Zusammenleben Von Mensch und Katz

### 1. Zugeflogen / Ökotiger ?

Februar 2008

Irgendwann im Januar fiel uns das regelmässige Auftauchen einer kleinen etwas tollpatschigen Katze auf. Unbeholfen und nicht gerade lautlos kurvt sie jeweils um die Hausecke, um verwundert festzustellen, dass die begehrten Objekte (Vögel) bereits das Weite gesucht hatten! Es war eine Katze unter vielen, die unser Grundstück auf ihrem Kontrollgang durch das Revier besuchten. Ein Grund für uns die Tiere jeweils zu verscheuchen. Die obgenannte Katze verbrachte den Tag am Teich, gut getarnt unter den vertrockneten Blütenstauden. Der Jagderfolg war nur klein, sodass die Katze näher zum Futterhaus musste. Auf Sprungdistanz zum Futterhaus fand sich eine Fussmatte, die das Liegen und Warten angenehm unterstützte. Hier vor unserem Esszimmer angelangt verbrachte sie nun, zum Ring eingerollt, den Tag mit Dösen und Schlafen.

Franz der Tierfreund machte sich natürlich Gedanken über das Wohlergehen des tempo-



rären Besuchers. Die Rücksprache mit Christa ergab den Versuch, sich dem Tier vorsichtig zu nähern und ihm etwas trinkbares anzubieten. Bisher verliess die Katze ihren Platz fluchtartig wenn sie eine Bewegung im Haus wahrnahm. Vorsichtig stellte ich ihr nun ein Teller mit Milch/Wassergemisch vor das entfernte Schlafzimmerfenster. Wieder im Esszimmer angekommen, war die Fussmatte leer. Hatte sie sich erschreckt? Der Blick um die Ecke zeigte die Antwort. Katze sitzt vor dem Teller und labt sich genüsslich am Getränk. Vom Vortagsgeköche waren noch Schinkenreste übrig. Als die Katze ihren Liegeplatz eingenommen hatte öffnete ich vorsichtig das Schlafzimmerfenster und legte die Schinkenreste in den

leeren Teller. Die Katze rennt nicht weg. Sie beobachtet interessiert das Geschehen. Mit ein wenig Geduld und einigen „chumm Būs, Būs“ beginnt das Eis zu schmelzen und die fremde kleine Katze nähert sich vorsichtig dem „Futternapf“ mit Chef-Franz. Sie mautzt ganz leise und macht sich über die Schinkenreste her. Während sie frisst, versuche ich, sie zu berühren. > Klappt vorzüglich. Christa wird der Schlafzimmerfenster-Dressur-Arena wohl wenig Interesse entgegenbringen, überlege ich. So leite ich den Dressurakt Nr. 2 ein. Standortwechsel. Gleiches Szenario nur auf der gegenüberliegenden Seite. > Klappt vorzüglich = Katze ziemlich schlau und hungrig.



## Geschichten und Episoden Aus dem Zusammenleben Von Mensch und Katz

### 1. Zugeflogen / Ökotiger ?

Am späten Nachmittag kann ich der staunenden Christa, meine „Tiernummer“, vorführen. Nach einigen Tagen, bringen wir, die bisher von uns Verscheuchte, dazu ihre Wasser-/ Milchration unter unserem Küchenofen einzunehmen. Bald funktioniert der Fressakt auch bei geschlossener Türe!

-Unsere Fragen: Wo ist sie zu Hause? Wo frisst sie? Wo verbringt sie die Nacht? Hat sie uns nie beantwortet.

Ein Kontrolltermin im Inselfpital führte mich noch bei Dunkelheit am Morgen vor die Eingangstüre. Hier steht ein Vorratsgestell aus Blech. Genau auf dieses Gestell springt die Katze an diesem Morgen. Nun war ich wirklich wach! Die Frage des Übernachtungsortes hatte sich erstmal geklärt. Da sie kein Halsband trug, obschon sie gepflegt wirkte, liess darauf schließen, dass sie noch eine andere Heimat hatte. Wir erkundigten uns im näheren Umfeld unseres Wohnquartiers nach einer entlaufenen Katze. Das Tier fehlte nirgends. Als ausgewählte „Katzeneltern“, nahmen wir die Herausforderung



wahr, organisierten Futternapf und Futter und nahmen den Streuner bei uns auf! Die Warnung meiner Mutter: „Ihr dürft sie nicht füttern, sonst bleibt sie bei euch“! Schlugen wir in den Wind!

Der Name „Dolce Vita“ schien uns passend, weil sie dauernd an der Sonne lag. Aber wer nennt eine Katze schon „Dolce Vita“? Auch für uns war der Name zu lang und so nannten wir sie kurz und bündig „Bänz“! Dass es sich um einen Bänz handelt und nicht etwa um Benzin stellte ich schon bald fest als er sich putzte. Bänz entpuppte sich als unkomplizierter, intelligenter und lustiger Hausgenosse. Wir achteten immer noch darauf, ob wir irgendwo eine Vermisstmeldung sehen würden.

Nach einigen Wochen war für uns klar:

**Bänz bleibt bei uns!!**





## **Geschichten und Episoden Aus dem Zusammenleben Von Mensch und Katz**

### **1. Zugeflogen / Ökotiger ?**

Da war er nun also bei uns. Alles wurde erforscht, beschnuppert und auch ausprobiert. So kam es auch zum Schnappschuss auf der ersten Seite. Nach dem Sonntagsspaziergang trafen wir Bänz in dieser Wartestellung. Dieses Bild gab der Geschichte auch den Titel. Ist die Katze nun zugeflogen oder wie? Nicht sicher sind wir, ob er sich zwischenzeitlich auch am Vogelfutter vergriffen hatte. (Eine Erklärung für die verschwundenen Meisenknödel).

***Bänz ein Öko-Freak oder gar  
e Chärndlipicker?***

